

Wie bringen wir die (RAD)Verkehrswende voran? – Thesen zur Diskussion

Hessen-Forum ADFC

19.02.2022

Antje Quitta

Regionalverband FrankfurtRheinMain



Vorstellung

Funktionen

- ❖ Regionale Radverkehrsbeauftragte
- ❖ Stellvertretende Abteilungsleitung Mobilität

Berufliches Aufgabenfeld

- ❖ Projektkoordinierung Planung und Bau von Radschnellverbindungen
- ❖ Fortschreibung Überörtliche Fahrradrouen im Regionalen Flächennutzungsplan
- ❖ Beratung und Vernetzung kommunale Radverkehrsbeauftragte
- ❖ Öffentlichkeitsarbeit Radverkehr

Kontakt

- ❖ E-Mail: guitta@region-frankfurt.de | Telefon: 069-25771595



„Die Radverkehrsplanung ist immer mehr dabei sich zu professionalisieren, faktisch umsetzbar ist aber nur das, was der gesellschaftliche Rahmen ermöglicht und was die Politik auf den verschiedenen Ebenen konkret beschließt.“

THESE EINS

„Es gibt nicht die Radfahrerin oder den Radfahrer, d. h. wir benötigen eine Radverkehrsinfrastruktur, die die Anforderungen der unterschiedliche Typen von Radfahrende berücksichtigt.“

THESE ZWEI

***„Die (RAD)Verkehrswende funktioniert nur im System,
Synergien mit dem ÖPNV und Fußverkehr müssen noch weiter
ausgebaut werden.“***

THESE DREI

„Mittelfristiges Ziel darf nicht der Ausbau von Verkehrsinfrastruktur sein, sondern deren Umverteilung, d.h. die verstärkte Nutzung vorhandener Infrastruktur für den Radverkehr.“

THESE VIER

Lassen Sie uns diskutieren!

